1. JULI

EUCHARISTIEFEIER

DONNERSTAG DER 13. WOCHE IM JAHRESKREIS

**Intention**: Säkularinstitute

**Leitwort**: Hier bin ich. (Gen 22,1)

**Einführung**

„Hier bin ich“ antwortete Abraham Gott, ohne zu wissen, welche Botschaft, welcher Auftrag im Anschluss folgen würde. Dass Abraham seinen Sohn opfern soll, ist für uns das „Schreckgespenst“ einer Berufung: Was wäre, wenn Gott das Unmögliche von mir will? Dahinter verbirgt sich nicht nur meine Angst, sondern auch die Vorstellung, Gott könnte willkürlich und herzlos sein.

Beeindruckend ist nicht nur die Treue im Glauben, die Abraham unter Beweis stellt, sondern vielmehr sein Vertrauen in die Güte Gottes: „Er wird sich sein Opferlamm aussuchen“. Die Lesung schildert uns, dass Gott schließlich nicht nur einmal ruft, sondern die Berufung stets erneuert und vertieft. Abraham ist aufmerksam für den Ruf Gottes und handelt nicht blind, so dass das Leben seines Sohnes gerettet wird.

Lasst uns heute in diesem Gottesdienst um geistliche Berufungen beten, für Menschen, die den Ruf Gottes hören und ihm folgen wollen. In besonderer Weise denken wir heute an die Mitglieder der Säkularinstitute, die mitten in den Anfechtungen der Welt Zeugen der frohen Botschaft sein wollen.

**Kyrie**

Herr Jesus Christus,

du hast die Jünger berufen, ihren Alltag zu verlassen und dir zu folgen.

Durch deine Nähe hast du Menschen aufgerichtet und geheilt.

Du vergibst uns unsere Schuld und stärkst unser Vertrauen in dich.

**Tagesgebet (MB 279)**

Gott, unser Herr,

du verbindest alle, die an dich glauben,

zum gemeinsamen Streben.

Gib, dass wir lieben, was du befiehlst,

und ersehnen, was du uns verheißen hast,

damit in der Unbeständigkeit dieses Lebens

unsere Herzen dort verankert seien,

wo die wahren Freuden sind.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

**Lesung**

Gen 22,1–19

**Evangelium**

Mt 9,1–8

**Fürbitten**

Herr Jesus Christus, du hast dein Leben als das wahre Osterlamm geopfert, damit die Menschen neue Hoffnung schöpfen und dir wahrhaft vertrauen können. Mit unseren Bitten und Anliegen kommen wir zu dir:

**R** Herr des Lebens: – wir bitten dich, erhöre uns.

Beten wir um die Ausbreitung deiner frohen Botschaft: Stärke die Christen im Dienst an den Menschen durch deinen Heiligen Geist. **R**

Beten wir um Priester- und Ordensberufungen: Begleite alle jungen Menschen, die in ihrem Leben deinen Ruf in diese Form der Nachfolge vernehmen und sende ihnen gute geistliche Begleiter. **R**

Beten wir für unsere Firmbewerber: Entfache in ihnen deinen Heiligen Geist, dass sie deine Nähe erfahren und in ihrer Suche nach Wahrheit und Glück dir begegnen. **R**

Beten wir für die Säkularinstitute: Sende ihnen geistliche Menschen, die gemeinsam mit ihnen ihre christliche Sendung in der Welt leben und von dir Zeugnis geben. **R**

Beten wir für unsere christlichen Familien: Ermutige sie zu neuen und kreativen Wegen, ihren Glauben an dich miteinander zu leben. **R**

Allmächtiger und gütiger Gott, dein Geist führt uns auf dem Weg zu einem Leben in Fülle bei dir. Dir wollen wir danken und dich preisen heute und in Ewigkeit.

***Gesänge***

**Zur Eröffnung**

GL 491 – Ich bin getauft und Gott geweiht

**Antwortpsalm**

GL 629,3 – Ich gehe meinen Weg vor Gott

**Ruf vor dem Evangelium**

GL 175,3

**Zur Gabenbereitung**

GL 362 – Jesus Christ, you are my life

**Sanctus**

GL 198 – Heilig bist du großer Gott

**Zum Dank**

GL 456 – Herr, du bist mein Leben

*Martin Kochalski, Dresden-Meissen*